



DRESDNER ORGEL ZYKLUS 2023

Max Reger
zum
150. Geburtstag

Mittwoch, 12. Juli, 20 Uhr

»Freu dich sehr, o meine Seele«

FRAUENKIRCHE

KREUZKIRCHE

KATHEDRALE

KULTURPALAST

Die Orgel der Frauenkirche

Erbaut 2005 von Daniel Kern, Straßburg

I HAUPTWERK C-a³

Principal 16'
Bordun 16'
Octave 8'
Viola di Gamba 8'
Rohrflöte 8'
Octave 4'
Spitzflöte 4'
Quinte 2 2/3'
Octave 2'
Terz 1 3/5'
Cornet ab c1 5 f.
Mixtur 5 f.
Zimbel 4 f.
Fagott 16'
Trompete 8'
Clarine 4'

II OBERWERK C-a³

Quintade 16'
Principal 8'
Quintade 8'
Salicional 8'
Gedackt 8'
Octave 4'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Octave 2'
Sesquialtera 1f.
Mixtur 4f.
Trompete 8'
Chalumeau 8'
Tremulant

III RÉCIT EXPRESSIF C-a³

Bourdon 16'
Flûte harmonique 8'
Viole de Gamba 8'
Voix Celeste 8'
Bourdon 8'
Principal 4'
Flûte octaviante 4'
Octavin 2'
Piccolo 1'
Plein Jeu 3 – 6f.
Cornet ab g 5f.
Basson 16'
Trompette harmonique 8'
Basson-Hautbois 8'
Voix Humaine 8'
Clairon harmonique 4'
Tremolo

IV BRUSTWERK C-a³

Gedackt 8'
Principal 4'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Octave 2'
Gemshorn 2'
Terz 1 3/5'
Quinte 1 1/3'
Sifflet 1'
Mixtur 3f.
Vox humana 8'
Tremulant

PEDAL C-g¹

Untersatz 32'
Principalbass 16'
Subbass 16'
Octavbass 8'
Bassflöte 8'
Octavbass 4'
Mixturbass 6f.
Fagott 32'
Posaune 16'
Trompetenbass 8'
Clarinenbass 4'

KOPPELN

II-I, III-I, IV-I, II-I 16',
III-I 16', III-II, IV-II,
I-P, II-P, III-P, IV-P, III-P 4'

Sperrventil I,

Transpositeur IV (415 Hz),
Setzerkombinationen
(10 x 4096 Speicherplätze),
Appels des anches I,II,III, P,
Registercrescendo,
Crescendo Récit

DRESDNER ORGELZYKLUS

»Freu dich sehr, o meine Seele«

Max Reger zum 150. Geburtstag

Der Dresdner Orgelzyklus ist eine gemeinsame Konzertreihe der drei Innenstadtkirchen Kathedrale – Kreuzkirche – Frauenkirche und des Kulturpalastes.

PROGRAMM**Max Reger** (1873–1916)

Erste Suite »den Manen J. S. Bachs« Op. 16

Introduktion

Fuge

Passacaglia

György Ligeti (1923–2006)

»Hungarian Rock«

Max Reger

Phantasie über »Freu dich sehr, o meine Seele« Op. 30

ORGEL**Balázs Szabó** (Budapest)

Einführung

Max Reger Erste Suite

Die in Wiesbaden 1895 entstandene Erste Suite bildet einen monumentalen Höhepunkt in Max Regers frühem Orgelschaffen. Das »Den Manen J. S. Bachs« gewidmete Werk schickte Reger sogar an Johannes Brahms, der das Werk positiv aufnahm und sogar ein Foto von ihm als Antwort an den jungen Reger zurückschickte. Im Konzert erklingt nach der kühnen Introduction die monumentale, mehrere Themen in kontrapunktischer Manier bearbeitende Fuge sowie die erste Orgel-Passacaglia.

György Ligeti Hungarian Rock

Ligeti komponierte 1978 zwei »ungarische« Stücke für Cembalo. Hungarian Rock ist eine stilisierte Chaconne mit einem rhythmisierten Viertakt-Thema (E-Gitarre), die als Ostinato 44mal erklingt. Die solistisch-virtuose rechte Hand spielt mit Elementen der ungarischen Volksmusik, es erklingen sogar mehrere stilisierte volksliedartige Melodien.

Max Reger Choralfantasie »Freu dich sehr, o meine Seele« op. 30

Nach der Rückkehr ins Elternhaus nach Weiden 1898 komponiert Reger seine ersten Choralfantasien über »Ein feste Burg ist unser Gott« und »Freu dich sehr, o meine Seele«. Beide Fantasien beziehen sich aufeinander, jedoch sind sie in ihrer Form verschieden: »Ein feste Burg« hat eine Variationsform mit abschließender Fuge und »Freu dich sehr« ist eine Art symphonische Dichtung für Orgel. Die verschiedenen Stimmungsmomente, die vom Text des Chorals entstehen, werden von einem choralfremden Thema verbunden. Dieses Thema ist jedoch die Moll-Variante des Choralanfangs »Ein feste Burg«. Aus verlagstechnischen Gründen erschienen aber die zwei Werke unter verschiedenen Opus-Nummern, daher ist diese enge Verbundenheit äußerlich nicht zu erkennen, musikalisch aber umso mehr.

ORGEL**Balázs Szabó**

Als vielseitiges Talent und Preisträger bedeutender Wettbewerbe hat sich Balázs Szabó in der Orgelwelt einen Namen gemacht. Sein Studium (Orgel, Kirchenmusik, Musikwissenschaft, OrganExpert) absolvierte er in Budapest, Würzburg, Trossingen, Rom und Utrecht. Die entscheidenden künstlerischen Impulse erhielt er von Christoph Bossert.

Er promovierte 2015, 2022 erfolgte seine Habilitation an der Liszt Musikuniversität in Budapest, wo er seit 2011 an der Orgelabteilung tätig ist. Einladungen zu Internationalen Meisterkursen und Seminaren runden seine Pädagogische Tätigkeit ab.

Bei zahlreichen bedeutenden Wettbewerben ging er als Preisträger hervor: Nürnberger Musikfest ION, Wiesbaden, Grand Prix de Chartres, Biarritz und St. Maurice. Im Jahr 2010 wurde ihm der *Junior Prima Award* und 2015 der *Musen-Preis* verliehen.

Als Tasteninstrumenten-Spezialist übt er eine rege Konzerttätigkeit als Pianist und Cembalist aus und ist einer der wenigen Künstler, die das Spiel des *Kunsthharmoniums* virtuos beherrschen.



Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

SATZ

Kareen Sickert

FOTO

S. 04 © Rechte liegen beim Künstler
Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden
wegen nachträglicher Rechtsabteilung um Nachricht gebeten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

**LEITERIN MARKETING
UND KOMMUNIKATION**

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger
Kommunikationsagentur GmbH



Ihre Spende hilft

Die Frauenkirche wurde mit Spenden aus aller Welt wiederaufgebaut. Sie wird heute durch eine **gemeinnützige Stiftung** verantwortet und finanziert ihre zahlreichen Projekte ohne öffentliche Förderung. Sie erhält auch keine Kirchensteuermittel. Die Kirche ist tagsüber offen für alle, ohne Eintritt.

Unsere Stiftung setzt auf freiwilliges **finanzielles Engagement**.

Ihre Spenden ermöglichen das geistliche und kulturelle Leben sowie den Erhalt des einzigartigen Kirchbaus. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



SPENDENKONTO:

Stiftung Frauenkirche Dresden
Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.